Die Sache schon lange vorher mein Vater dem Mendel im Weg war, läßt sich auch folgendes Histori schließen: Einmal war an Tag meines Vaters, was der Orgelmeister Baumwald, was der Rathsherr Sonnal, und was Fuchs der Zinnmüller, welche beyde gute Clavicymbel waren, der erste auf dem Clavecin, der andere auf der Orgel. dabey war noch H. Lauchhammer ein guter Organist und Bälgmeister zu Schaufheim. Und als die zwey Herren H. Mendel waren, unterredeten sie sich bey einem guten Glas Wein, ihm eine Frau zu machen. Zu dem ende ging was Lauchhammer zu ihm und sagte nach einem Clavicordium, im Discurs sagte er H. Mendel, wie heißt das der andere Orgelmacher das noch hier ist? Mendel sagte: er heißt Bilbermann. H. Lauchhammer antwortete: ist daß der Bilbermann der an der großen Orgel im Münster allda gearbeitet, er wird nicht mehr arbeiten, denn eben als ich durch Münster gegangen, war ein großer umfand mit Leuten darin, und heißt es, der Orgelmacher ist herunter gefallen in die Tiefe und hat den Hals ~~[illegible]~~ abgestürzt. Mendel wurde über diese Zeitung so lustig, daß er sich auf einem Absatz herum drehete, und rufte ganz freudig seiner Frau zu: der Bilbermann ist nun der Münster Orgel herab gefallen, und hat den Hals abgestürzt, bestell auch so gleich ein Glas Wein herbey zu bringen.